

II-7525 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3766 IJ

1989-05-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dkfm. Bauer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Anonymität der Sparguthaben

Den unterzeichneten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach das Finanzministerium derzeit versucht, beim Bankenverband einen freiwilligen Verzicht auf die Anonymität der Sparguthaben zu erwirken. Das würde bedeuten, daß Sparbücher und andere Konten im Hinkunft nurmehr gegen Vorlage eines Personalausweises eröffnet werden können.

Nach der Einführung der Quellensteuer wäre dies der zweite massive Anschlag auf die Sparer. Eine solche Maßnahme würde überdies allen Bestrebungen zuwiderlaufen, die Stellung Wiens als internationalen Bankplatz zu fördern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß das Bundesministerium für Finanzen versucht, den Bankenverband zu einem freiwilligen Verzicht auf die Anonymität der Sparguthaben zu bewegen?
- 2) Wenn ja, wie ist der derzeitige Verhandlungsstand und welche Maßnahmen planen Sie bei einem Scheitern dieser Verhandlungen?

Wien, 18.5.1989